



Mittwoch, den 9. Mai 1917

Ludwig Thoma-Abend

Die kleinen Verwandten

Lustspiel in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Eugen Keller

Personen:

Heinrich Häbler, Regierungsrat Oscar Fuchs	Babette Bonholzer, seine Frau, Schwester des
Mama Häbler Hildegard Osterloh	Regierungsrats Frida Hummel
Ida, beider Tochter Lore Wagner	Max Schmitt, Kaufmann (Inh. von Hugo
Josef Bonholzer, Oberaufseher aus Dornstein Fritz Reiff	Schmitt's sel. Erben) Willy Buschhoff

Das Stück spielt in der Wohnung des Regierungsrates in der Kreisstadt Grossheubach in Bayern. Zeit: Gegenwart.

Dichters Ehrentag

Lustspiel in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

Personen:

Eugen Ludwig Hobbe, ein deutscher Dichter Otto Stoeckel	Frau Kommerzienrat Milbe Olivia Veit
Siegfried Meyer, Theaterdirektor Emil Lind	Frau Klara Mengold, eine Getreue Helene Robert
Feuerstein, Journalist Paul Henckels	Moritz Mengold, deren Sohn, ein 16jähriger Heinz Saar
Oscar Zinnkraut, Theateragent Walter Kosel	Frau Lückemann, eine Getreue Elsa Dalands
Schimanski, Kritiker Carl Ernst	Betty, Zimmermädchen Ria Hertz-Lücker
Eugène Schultze, Verleger August Weber	Ein Klavierspieler Eugen Keller
Frau Lizzi Schultze Marie Andor	Ein Photograph Theodor Kigler
Kommerzienrat Milbe, ein Getreuer Eugen Dumont	Ein Dienstmann Bruno Rings

Ort der Handlung: Wohnung des Direktors Meyer in Berlin. Zeit: Gegenwart.

Brautschau

Bauernschwank in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Korbinian Christl, Sedlbauer von Weidach Emil Lind	Alois Paizer, Viehhändler Otto Kustermann
Rosina Christl, sein Weib Helene Robert	Maria Atzenhofer, Gütlerstochter von Glonn Ruth von der Ohe
Simon, beiner Sohn Fritz Reiff	Afra Salvermoser, Gütlerstochter von Zeitlbach Lore Wagner
Jakob Elfinger, Schmuser Carl Ernst	Monika Salvermoser, ihre Mutter Lotte Crusius
Ursula Geisberger, Bauerntochter von Arnbach Frida Hummel	

Ort: Wohnung des Sedlbauern in Weidach, einem Dorfe der Dachauer Gegend. Zeit: Gegenwart, Herbst.

Vor „Brautschau“ 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Donnerstag, den 10. Mai 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Serie II**
Wetterleuchten
von August Strindberg

Freitag, den 11. Mai 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Die verlorene Tochter
Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda

Samstag, den 12. Mai 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Wetterleuchten** von August Strindberg

Sonntag, den 13. Mai 1917

nachmittags 3 Uhr, zum 167. Male: Schneider Wibbel Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlösser	abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ludwig Thoma-Abend Die kleinen Verwandten — Dichters Ehrentag — Brautschau
--	---



Mai 1917

Ludwig Thoma-Abend

Die kleinen Verwandten

Heinrich Häbler, Regierungsrat
 Mama Häbler
 Ida, beider Tochter
 Josef Bonholzer, Oberaufseher aus Dornst

Das Stück spielt in der Wohn

Bonholzer, seine Frau, Schwester des
 Regierungsrats Frida Hummel
 Himmitt, Kaufmann (Inh. von Hugo
 Himmitt's sel. Erben) Willy Buschhoff
 Grossheubach in Bayern. Zeit: Gegenwart.

Die Dichters Ehrentag

Eugen Ludwig Hobbe, ein deutscher Dichter
 Siegfried Meyer, Theaterdirektor
 Feuerstein, Journalist
 Oscar Zinnkraut, Theateragent
 Schimanski, Kritiker
 Eugène Schultze, Verleger
 Frau Lizzi Schultze
 Kommerzienrat Milbe, ein Getreuer

Ort der Handlung

Kommerzienrat Milbe Olivia Veit
 Sara Mengold, eine Getreue Helene Robert
 Mengold, deren Sohn, ein 16jähriger Heinz Saar
 Beckmann, eine Getreue Elsa Dalands
 Zimmermädchen Ria Hertz-Lücker
 Kartenspieler Eugen Keller
 Photograph Theodor Kigler
 Postmann Bruno Rings

Berlin. Zeit: Gegenwart.

Die Brautschau

Korbinian Christl, Sedlbauer von Weidach
 Rosina Christl, sein Weib
 Simon, beiner Sohn
 Jakob Eifinger, Schmuser
 Ursula Geisberger, Bauerntochter von Arnba

Ort: Wohnung des Sedlbauer

Salser, Viehhändler Otto Kustermann
 Atzenhofer, Gürtlerstochter von Glonn Ruth von der Ohe
 Salvermoser, Gürtlerstochter von Zeitlbach Lore Wagner
 Salvermoser, ihre Mutter Lotte Crusius

Wauer Gegend. Zeit: Gegenwart, Herbst.

Vor „Brautschau“ 10 Minuten P

Preise (einschließlich Garderobe
 loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Pa
 6. bis 9. Reih

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
 und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
 6. bis 9. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
 5 Pfg. erhoben.

Beginn 7 1/2 Uhr

Ende 10 Uhr

Donnerstag, den 10. Mai 1917, abends 7 1/2 Uhr: **Serie II**
Wetterleuchten
 von August Strindberg

Freitag, den 11. Mai 1917, abends 7 1/2 Uhr:
Die verlorene Tochter
 Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda

Samstag, den 12. Mai 1917, abends 7 1/2 Uhr: **Wetterleuchten** von August Strindberg

Sonntag, den 13. Mai 1917
 nachmittags 3 Uhr, zum 167. Male: **Schneider Wibbel**
 Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlösser

abends 7 1/2 Uhr: **Ludwig Thoma-Abend**
 Die kleinen Verwandten — Dichters Ehrentag — Brautschau